

• (Die Abreise der fremden Journalisten.) Gestern früh sind die fremden Journalisten vom Ostbahnhof nach Budapest abgereist. Vor der Abreise äußerte sich der Pariser Journalist Paul Regnier einem unserer Mitarbeiter gegenüber über die Eindrücke, die er in Wien gewonnen habe: „Das Leben der Stadt hat auf mich wegen des fürchterlichen Lebensmittelmangels einen tiefen Eindruck hinterlassen. Ich werde in meinen Berichten nicht ermangeln, auf diese große und bittere Not hinzuweisen. Der äußere Eindruck, den die Stadt Wien als solche auf mich gemacht hat, ist ein sehr günstiger. Es scheint mir allerdings, daß vieles, das auf die Kaiserstadt Wien zugeschnitten ist, durch die politischen Umwälzungen verloren gehen wird, daß der Stadt Wien das Hofleben im Anfange wenigstens fehlen wird. Die persönliche Aufnahme, die wir hier in Wien gefunden haben, war eine außerordentlich lebenswürdige. Es war für uns mehr als interessant, durch persönlichen Augenschein die wirkliche Lage Wiens kennen zu lernen.“